

## **Haushaltslage hat sich deutlich verbessert**

### **Gemeinderat bewältigte umfangreiche Tagesordnung in seiner Juli-Sitzung**

Auf seiner Juli-Sitzung fasste der Gemeinderat unter Leitung von Bürgermeister Günter Schuster den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das Baugebiet „Niederviehbacher Straße“ in Loiching und beschloss auf Empfehlung seines Bau-, Straßen-, Wege- und Umweltausschusses die Ausschreibung für das Baugebiet „An der Baumgartener Straße“ in Wendelskirchen. Zur Abwicklung des Haushalts 2008 befasste sich das Gremium mit einem umfangreichen Zahlenwerk, das es ermöglicht, weitere fast 240 000 Euro vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt zu übertragen. Zum Tagesordnungspunkt „Anbindung der Kreisstraße DGF 8 zwischen Loiching und Kronwieden nördlich der neuen Isarbrücke an den Autobahnzubringer“ hatten Vertreter des Planungsbüros und des Landratsamtes Dingolfing-Landau sowie der Projektkoordinator ihre Überlegungen dem Bau-Straßen-Wege- und Umweltausschuss vorgetragen, favorisiert wird ein Kreisverkehr.

Nach der Erläuterung einzelner Baumaßnahmen im Rahmen der Erschließung des Wendelskirchener Baugebietes „An der Baumgartener Straße“ durch Vertreter des Planungsbüros erfolgte der einstimmige Ausschreibungsbeschluss. Ebenfalls ohne Gegenstimme fasste man den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für das Loichinger Baugebiet „An der Niederviehbacher Straße“.

Auf Nachfrage, weshalb die neue Straße im Baugebiet Kronwieden-West III so hoch rausgebaut wurde, erklärte Ingenieur Dionys Stelzenberger, dass für jede Straße ein Längs- und ein Quergefälle wegen des Oberflächenwassers erforderlich ist, hier seien es 0,75 Prozent. Man habe sich für die Angleichung an die nördlichen Parzellen entschieden und damit auch eine gute Anpassung an die „Rimbacher Straße“ erreicht. Wegen möglicher oder notwendiger Aufschüttungen sei eine Änderung des bestehenden Bebauungsplanes notwendig. Dazu erfolgte der Aufstellungsbeschluss für ein Deckblatt. Bei einer Gegenstimme entschied der Gemeinderat, künftig im Baugebiet „Kronwieden-West III“ auch anthrazitfarbene Dachdeckung zuzulassen.

Für die Anbindung der DGF 8 an den neuen Autobahnzubringer gebe es nach Ansicht der Fachleute zwei Varianten, erklärte der Bürgermeister, entweder eine abknickende Vorfahrt oder einen Kreisverkehr. Letzterer sei die bessere Lösung, da die Geschwindigkeit automatisch reduziert wird und sowohl Geh- als auch Radweg besser angebunden werden können. Dieser Kreisverkehr hätte in etwa die Größe wie der am Grühlhof. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Planung für einen Kreisverkehr zu befürworten.

Nachdem in einer der letzten Sitzungen bemängelt worden ist, die Straße Weigendorf-Baiersdorf sei zu aufwendig saniert worden, erklärte das Planungsbüro, die Straße sei um zwölf Zentimeter höher geworden, da habe sich ein Zweizeiler vor dem Anwesen Black angeboten. Dies sei bereits bei der Ausschreibung vorgesehen gewesen.

Vor dem Weigendorfer Friedhof sollen zwei Bäume zunächst einmal vom dortigen Obst- und Gartenbauverein zurückgeschnitten werden, eine umfassende Sanierung der Friedhofsmauer erfolgt im Rahmen der Dorferneuerung in Weigendorf, die in den nächsten beiden Jahren begonnen werden soll.

Kontrovers verlief die Diskussion darüber, ob die Gehwege im Baugebiet „Konwieden-West III“ geteert oder gepflastert werden sollen. Mit zwölf gegen fünf Stimmen entschied sich der Gemeinderat für eine Pflasterung. Auf Wunsch der Anlieger werden die Bäume an der Bürgermeister-Huber-Straße entfernt und das Spielstraßenschild entfernt.

Zugestimmt wurde dem Antrag von Ute und Christian Miksch, Kronwieden Bürgermeister-Kutscher-Straße 11, auf Umbau des Anbaues eines Einfamilienhauses von Lagerflächen mit Garage in einen behindertengerechten Wohnraum mit Garage. Auch einem Antrag von Daniela und Robert Hoffmann, Kronwieden Lindenstraße 11, für einen Tekturplan zum

genehmigten Bebauungsplan für Wohnhaus- und Garagenneubau stimmte der Gemeinderat zu.

Nach einer detaillierten Darstellung über die Abwicklung des Haushalts 2008 durch den Geschäftsleitenden Beamten, Christof Wittmann, erklärte Bürgermeister Günter Schuster, man sei jetzt in der Lage, vom Verwaltungshaushalt weitere 239 608 Euro dem Vermögenshaushalt zuzuführen, die Gesamtzuführung liegt dann bei über 900 000 Euro.

Der Bürgermeister teilte mit, für die notwendige Versetzung zweier Kabelverzweigerkästen im Bereich der Friedhofserweiterung in Wendelskirchen gebe es zwei Varianten. Nach dem Willen der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung (TG) hätten sie zum neuen Buswartehäuschen versetzt werden sollen mit einem Kostenaufwand von 17 000 Euro. Einvernehmlich mit der TG habe man sich aber dann doch für die wesentlich kostengünstigere Variante entschieden, die Kästen sollen mit einem finanziellen Aufwand von 3 800 Euro an die neue Friedhofsmauer versetzt werden, wovon die Gemeinde 1 900 Euro zu tragen hat. Dem stimmte der Gemeinderat ohne Gegenstimme zu. Durch Begrünung der Friedhofsmauer könnte der optische Eindruck verbessert werden.

Günter Schuster informierte darüber, dass die Telekom mitgeteilt hat, ein Ausbau der DSL-Leitungen komme nicht infrage. Mittlerweile bestehe die Möglichkeit, eventuell Loiching und Kronwieden weiter zu erschließen. Man warte auf einen exakten Kostenvoranschlag. Die CS-Telekom biete Einzellösungen für Ortsteile an. Mit Televersa seien Gespräche über die Ortsteile Wendelskirchen-Oberwolkersdorf und Oberspechtrain geführt worden.

Der Versicherungsschutz für die aktiven Feuerwehrmänner der drei Wehren in der Gemeinde wurde durch eine neue Vereinbarung mit dem Versicherer erheblich verbessert.

Von der polnischen Partnergemeinde Slawoborze liegt eine Besuchseinladung für den 2. bis 5. Oktober dieses Jahres vor. Anmeldungen zur Mitfahrt nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Weitere Informationen gab Bürgermeister Günter Schuster zu den Standorten der vier ersten Defibrillatoren, zum Vereinsförderungsprogramm, das in der nächsten Sitzung verabschiedet werden soll, zur durchgeführten Isar-Dükerung sowie zum ebenfalls abgeschlossenen Straßenbauprogramm 2008.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung behandelte der Gemeinderat Personal- und Grundstücksangelegenheiten.

*Hans Poost*